

Presseinformation

23. Februar 2026

Erfolgreicher Abschluss des NÖ Politik Mentoring-Programms 2025/26

LR Teschl-Hofmeister: Frauen für Führungsaufgaben in der Kommunalpolitik stärken

Mit einer feierlichen Abschlussveranstaltung im AWS Solutions Hub (Arnold-Schwarzenegger-Center) in Asparn an der Zaya ging am Samstag das NÖ Politik Mentoring-Programm 2025/26 zu Ende. 14 Mentee-Mentorinnen-Paare plus drei Paare, die zusätzlich einen Paten/eine Patin an der Seite stehen hatten, blickten gemeinsam auf ein intensives, lehrreiches und inspirierendes halbes Jahr zurück, das ganz im Zeichen der Stärkung von Frauen in der Kommunalpolitik stand.

„Frauen sind gemessen an ihrem Bevölkerungsanteil in politischen Führungspositionen nach wie vor unterrepräsentiert. Programme wie das NÖ Politik Mentoring schaffen Ermutigung, Know-how und starke Netzwerke – und sie zeigen, dass Frauen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und Politik aktiv mitzugestalten. Besonders hervorzuheben ist die hohe Teilnahmequote und das große Engagement sowohl der Mentees als auch der Mentorinnen“, betonte Frauen-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister in ihrer Ansprache.

Im Anschluss überreichte sie die Urkunden an die Teilnehmerinnen und bedankte sich bei den Mentorinnen, Paten sowie den externen Projektbegleiterinnen für ihr großes Engagement. Die anwesenden Mentorinnen und Paten waren dabei hochkarätig vertreten mit u.a. der Dritten Landtagspräsidentin Elvira Schmidt, der Landtagsabgeordneten Silke Dammerer oder der Bundesrätin Viktoria Hutter, die sich jeweils als Mentorinnen bzw. Patinnen zur Verfügung gestellt haben.

Das Mentoring-Programm erstreckte sich über sechs Monate und bot den Teilnehmerinnen ein umfassendes Weiterbildungs- und Vernetzungsangebot. Essenzieller Teil des Programms ist der Austausch der Mentees mit Mentorinnen und Patin/Pate sowie die überparteiliche Vernetzung mit Amtskolleginnen aus anderen Gemeinden. Dabei soll der Erfahrungsaustausch von länger dienenden Politikerinnen und Politikern an die frischgebackenen Gemeinderätinnen angekurbelt werden. Neben individuellen Begleitungen durch erfahrene Politikerinnen standen zahlreiche gemeinsame Programmpunkte wie ein

Presseinformation

persönlicher Austausch mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Frauen-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Vernetzungstermine im Parlament in Wien inklusive Austausch mit Mandatarinnen auf Bundesebene oder Fachschulungen und Workshops zu zentralen Zukunftsthemen am Plan.

Trotz positiver Entwicklungen zeigt sich weiterhin Aufholbedarf bei der politischen Repräsentation von Frauen. In Österreich sind aktuell rund 11,5 Prozent der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister weiblich, in Niederösterreich liegt der Anteil mit rund 16 Prozent österreichweit am höchsten. Im NÖ Landtag beträgt der Frauenanteil derzeit 23,2 Prozent, im Nationalrat rund 35,5 Prozent. Gleichzeitig belegt die Zeitverwendungsstudie von Statistik Austria, dass Frauen nach wie vor den Großteil unbezahlter Arbeit leisten. Diese Mehrfachbelastung erschwert vielfach zusätzliches politisches Engagement. Das Mentoring-Programm setzt hier gezielt an: Es stärkt Selbstbewusstsein, Fachkompetenz und Netzwerke und bietet Frauen konkrete Unterstützung auf ihrem politischen Weg.

Auch nach dem offiziellen Abschluss bleibt das Netzwerk bestehen: Im Rahmen des Alumnae-Zukunftsnetzwerkes des NÖ Politik Mentoring-Programms können sich Absolventinnen weiterhin austauschen, an jährlichen Vernetzungstreffen mit hochkarätigen Gästen teilnehmen und Teil eines wachsenden frauenpolitischen Netzwerks in Niederösterreich bleiben.

„Das NÖ Politik Mentoring-Programm zeigt eindrucksvoll, wie gezielte Förderung, gegenseitige Unterstützung und praxisnahe Weiterbildung dazu beitragen können, mehr Frauen für politische Verantwortung zu gewinnen – und damit die Demokratie nachhaltig zu stärken“, so Teschl-Hofmeister abschließend.

Weitere Informationen beim Büro LR Teschl-Hofmeister, Pressesprecher Dieter Kraus, Tel.: 02742/9005-12655, E-mail dieter.kraus@noel.gv.at